

Ausschreibung

Jugendaustausch 2017

im Rahmen der Fördermaßnahmen des Goethe-Instituts für deutsche Minderheiten in Kasachstan und Kirgisistan

Liebe Jugendliche, liebe SchülerInnen
liebe DeutschlehrerInnen, liebe LeiterInnen von Jugendgruppen!

Das Goethe-Institut Almaty lädt **Schulklassen und Jugendgruppen in Kasachstan und Kirgisistan** zu einem **Wettbewerb** ein.

Die Sieger des Wettbewerbs gewinnen die Teilnahme am Jugendaustauschprogramm des Goethe-Instituts: In der **zweiten Hälfte des Jahres 2017** beginnt das Programm mit **einer 14-tägigen Reise nach Deutschland**.

Im Jahr 2018 fördert das Goethe-Institut den Gegenbesuch der deutschen Partnergruppe in Kasachstan / Kirgisistan.

Ziel des Austauschs ist **die gemeinsame Arbeit mit deutschen Schülern am von Euch vorgeschlagenen Projekt**.

Teilnehmen können Gruppen mit **10 bis 15 Teilnehmern** im Alter von **14 bis 17 Jahren** sowie pro Gruppe **1-2 erwachsene Betreuer**. **Die teilnehmenden Gruppen müssen 10% der Reisekosten selbst tragen**.

Teilnehmer und Betreuer sollten so gut **Deutsch** sprechen, dass sie sich in Alltagssituationen in der Fremdsprache verständigen können. (**min. Sprachniveau A2-B1**)

Die Schulen / Einrichtungen / Familien der Bewerber sollten bereit sein, im Jahr 2018 deutsche Jugendliche für ein bis zwei Wochen als Gäste aufzunehmen.

Weitere Informationen: Jugendaustausch Teilnahmebedingungen unter: www.goethe.de

Wettbewerbsthema:

Grenzen(los)

Grenzen prägen die Menschheit schon seit Jahrtausenden und jede Gesellschaft baut auf ihnen auf. Dabei darf man nicht den Fehler machen beim Wort „Grenzen“ lediglich an die Trennlinie zwischen zwei Ländern zu denken. Führt man sich die großen Erfindungen und Entwicklungen in der Geschichte vor Augen, dann wird einem bewusst, dass hier technische, gesellschaftliche und damit stets einhergehende sprachliche Grenzen hinterfragt und verändert wurden. Auch in unserem alltäglichen Leben, egal ob beim Sport oder beim Lernen – überall sind wir mit unseren körperlichen und geistigen Grenzen konfrontiert.

Mit welchen Grenzen wird man während des Erlernens einer Sprache konfrontiert – wie verändern sich diese im Laufe des Lernprozesses? In welchen Situationen kann Sprache dazu dienen Ausgrenzung zu verhindern? Mit welchen Grenzen waren und ggf. sind die Angehörigen

der deutschen Minderheit in Kasachstan und Kirgisistan bis heute konfrontiert und welche konnten sie überwinden? Was für Grenzen existieren zwischen unterschiedlichen sozialen Schichten? So unterschiedlich wie diese Fragen sind auch die individuell wahrgenommenen Grenzen: Was für persönliche Grenzen kennt ihr? Welche Grenzen wollt ihr im Rahmen eures Projekts erkunden und überschreiten?

Aufgabe:

Stellt eure Ideen, Mini-Erforschungen und Impulse in einer **Präsentation** so vor, dass dieses Thema von den deutschen Partnern aufgegriffen und gemeinsam weiterentwickelt werden kann.

Die Wettbewerbspräsentation besteht aus drei Teilen:

- 1) Euer Verständnis von Grenzen und Grenzenlosigkeit
- 2) Kurze Vorstellung des Austauschprojektes (Ziele, Aufgaben, Schritte, vorläufiges Programm)
- 3) Ansatzpunkte für die Partnerschule (Ideen wie eine gemeinsame Weiterführung des Projekts in Deutschland funktionieren könnte)

Es werden in Euren Präsentationen nur Eure Vorstellungen, Ideen, Impulse zu einem Projekt erwartet, das mit den Partnern aus Deutschland bei einem Jugendaustausch durchgeführt und erst dann dokumentiert wird.

Eure Gruppe erstellt bitte eine eigene **Projektmappe**, die Ihr an uns schickt. Die Projektmappe kann folgendes enthalten:

- Interviews (auf Papier oder zum Hören auf CD (MP3))
- Fotos, Zeichnungen
- Kurzer Film mit Interviews oder eigenen Theaterstücken von maximal 15 Minuten Dauer
- Andere Materialien zum Thema
- **Ideen, wie Ihr das Projekt bei einem Jugendaustausch gemeinsam mit den Partnern aus Deutschland realisiert und dokumentiert (muss in jeder Bewerbung enthalten sein)**

Macht auch ein **Deckblatt** dazu, auf dem ihr euch **als Bewerbergruppe mit Betreuer(n) vorstellt:**

- Einrichtung (z.B. Jugendclub oder Schule) – Postanschrift, Telefon, Fax, E-Mail.
- Stadt / Land
- Gruppenfoto
- Liste aller Teilnehmer (Vornamen, Namen und Geburtsdaten)
- Betreuer (Vorname, Name, Geburtsdatum – Kontaktadresse: Telefon, Fax, E-Mail)
- Sofern vorhanden: deutsche Partnerstadt / Partnerschule oder andere Partneereinrichtung in Deutschland (Ansprechpartner, Name der Einrichtung, Adresse, Telefon, Fax, E-Email)

Für die Auswahlentscheidung der Gewinner sind folgende Punkte besonders wichtig:

- Bezug zur Deutschen Minderheit
- Ideen zur selbstverantwortlichen Umsetzung für Jugendliche, Bezug zum Alltag der TN erkennbar
- Das Projekt enthält Ideen für eine gemeinsame Umsetzung mit deutschen Partnern

- Das Projekt bezieht verschiedene Meinungen zum Thema ein
- Bezug zu interkulturellen Fragestellungen (Identität, kulturelle Vielfalt früher und heute)
- Kontakte zu deutschen Partnern im Rahmen des Projekts
- Das Projekt lässt sich gut dokumentieren

Einsendeschluss ist der 16. Januar 2017

Sendet euren Gruppenbeitrag (WORD-Datei oder PDF als Anlage) **per E-mail** oder als **Brief (Päckchen)** an das Goethe-Institut Almaty:

zhazira.nassyrova@almaty.goethe.org
saule.muchamedshanowa@almaty.goethe.org

Goethe Institut Kasachstan
Projektberatung Minderheiten
Nauryzbay Batyr 31
050000 Almaty
Kasachstan

Viel Spaß und Erfolg!

Euer Goethe-Institut Kasachstan

Tel. +7 771 210 16 47
Ansprechpartnerin: Zhazira Nassyrova

Hinweise:

Beiträge, die nicht in der vorgegebenen Form oder verspätet bei uns eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden. Mit der Einsendung wird dem Goethe-Institut das zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht übertragen, die Texte und Bilder in digitalen oder Printmedien zu veröffentlichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.